

# Sowohl gut für den Geldbeutel als auch für die Umwelt

Schon 1000 Stromspar-Checks bei „In Via“ in Düren. Einkommensschwache Haushalte bekommen Einsparhilfen und wertvolle Tipps.

VON DIETMAR ENGELS

**Düren.** Mit einfachen Mitteln ziemlich viel Geld sparen – das ist der Sinn des Projekts „Stromspar-Check“ des Caritas-Verbandes auf Bundesebene. Für den Kreis Düren beteiligte sich der gemeinnützige Verein „In Via“ an der Initiative – mit großem Erfolg: 1000 einkommensschwache Haushalte haben sich beraten lassen.

Nehmen wir zum Beispiel die siebenköpfige Familie Meyer (Name geändert). Sie hat vom „In Via“-Beraterteam kostenlos Stromsparhilfen im Gesamtwert von 70 Euro bekommen: Energiesparbirnen, abschaltbare Steckdosenleisten, Wasserstrahlregler und einen Wasserspareinsatz für den WC-Spülkasten. Wenn alle im Haushalt diese einfachen Dinge konsequent einsetzen, dann kann die Familie

bis zu 461 Euro beim Strom- und Wasserverbrauch sparen. Bei den knappen öffentlichen Zuschüssen zum Lebensunterhalt ist das eine Menge Geld. Auch der Kreis Düren profitiert von den Einsparungen, denn Wasser- und Heizenergiekosten der Leistungsempfänger gehen zu dessen Lasten. Insgesamt sind an 1000 Kunden rund 9000 Energie-sparhilfen verteilt worden. Bei einer Einsatzdauer von zehn Jahren könnte so etwa eine Million Euro an Einsparungen zusammenkommen.

Für den Kreis Düren ist eine Minderausgabe von 200 000 Euro möglich. Und die Umwelt profitiert natürlich auch: Bis zu 2,5 Millionen Kilogramm CO<sub>2</sub> weniger sind möglich. Noch ein positiver Nebeneffekt: Ein 55-jähriger Langzeitarbeitsloser ist im Rahmen des Projektes zum Stromsparhelfer



Die Verantwortlichen bei „In Via“ und bei den Kooperationspartnern freuen sich darüber, dass sich seit März 2009 rund 1000 Hilfeempfänger in Sachen Energieeinsparung beraten ließen. Foto: Dietmar Engels

qualifiziert worden. Er hat nun als so genannter Ein-Euro-Jobber wieder ein geregeltes Arbeitsleben und die Chance, vor der Handwerkskammer eine Prüfung zum Serviceberater abzulegen, was seine Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt erheblich steigern würde.

Das von Udo Diezel geleitete Stromspar-Check-Team bei „In Via“ besteht aus vier Ein-Euro-Jobbern und zwei ehrenamtlichen Stromsparhelfern. Die Projektleitung hat die Diplom-Sozialarbeiterin Sigrid Heetkamp. Kooperationspartner sind der Kreis Düren und die Stadtwerke Düren. Das Projekt läuft noch bis Ende des Jahres. Interessierte Personen, die Hartz IV, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen, können kostenlos teilnehmen. Termine werden unter ☎ 02421/998 9821 vereinbart.

► Angemerkt